

# Keimbl@tt

Newsletter des Vereines KEIMBLATT ÖKODORF

## Inhalt:

Editorial

Keimbl@tt-News: Ökodorf-Planung/KBÖD-Programm/Ablaufplanung

Projekt Intern: Projektmanagement/Lebenslanges Lernen

Empfehlungen des Monats: Fast Nackt/Findhorn/Der Knauserer

Wunschliste: Regale

KEIMBLATT ÖKODORF kontaktieren/unterstützen

Keimbl@tt-Abo

Impressum

---

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Willkommen beim ersten Newsletter im Jahr 2007. Unser Winterschlaf ist fast beendet und es gibt gute Neuigkeiten: Die Suche nach „Projektmanagerinnen mit Herz“ hat unser Team um zwei Frauen wachsen lassen. Nika Kiffmann und Tanja Gsellmann unterstützen seit wenigen Wochen den Ökodorf-Entwicklungs-Prozess tatkräftig und nachhaltig. Wer mehr über die beiden erfahren möchte, sollte einen Blick in unsere Homepage werfen:

[www.oekodorf.or.at/www.ger/index\\_mensch.html](http://www.oekodorf.or.at/www.ger/index_mensch.html).

Um sich auf seine Aufnahmeprüfung für das Musikstudium vorbereiten zu können, ist Johannes seit Mitte Dezember vollständig nach Wien übersiedelt. Von dort aus wird er weiterhin mit Hirn, Hand und Herz im Team von KEIMBLATT ÖKODORF mitwirken.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht [AD] (... wer hinter dieser Abkürzung steckt, findet sich im Impressum!)

---

Keimbl@tt-News

Das Ökodorf steht ... am Papier

Jan Tatzel ist Architektur-Student und lebt momentan in Mexiko. Die Entscheidung, Landschaftsarchitektur zu studieren, entstand aus den Erfahrungen einer Weltreise und in der Suche nach einer Profession, mit der er gestalterisch in ökologischen und sozialen Projekten aktiv werden kann. Den entscheidenden Anstoß gab der Besuch des Ökodorfes „Crystal Waters“ in Australien und der Austausch mit einem international namhaften Ökodorf-Designer: Max Lindegger. Da Jan neben seinem Praktikum viel Freizeit hat, und ihm unser Projekt am Herzen liegt, hat er begonnen die ersten formschönen Entwürfe für unser zukünftiges Ökodorf zu zeichnen. Seit diesem Zeitpunkt stehen wir in regem Austausch mit Jan und freuen uns über diesen Prozess! [AD]

Immer mehr Programm

Wollen Sie gerne KEIMBLATT ÖKODORF hautnah erleben, mitarbeiten, Gemeinschaftsgeist spüren und vielfältige Erfahrungen sammeln? In unserem Kalender gibt es wieder neue Termine! Menschen, die bei uns mithelfen wollen (Garten, Büro, Haus oder Werkstatt) sind gerne als Projektgäste willkommen. Für Interessierte veranstalten wir die monatliche Projektpräsentation in Wien. Schauen Sie unter

[www.oekodorf.or.at/www.ger/index\\_atermine.html](http://www.oekodorf.or.at/www.ger/index_atermine.html) vorbei - hier finden Sie die Details zu den Veranstaltungen ... bereits von 19. bis 23. Februar bieten wir an, „müde Glieder munter zu machen“! Dabei handelt es sich um ein Nebenprodukt unseres Brennholz-Workcamps – Details siehe Homepage. [RW]

Wir liegen gut in der Zeit!

Schon vor vier Jahren war es unser Ziel, 2004 ins Projektzentrum und Anfang 2010 ins Ökodorf zu übersiedeln. Ersteres konnten wir „in time“ bewerkstelligen. Für letzteres (die sog. Wurzelbildung) benötigen wir noch Geduld. Vor wenigen Wochen haben wir die Detailplanung für diese Phase abgeschlossen und im Team verabschiedet. Neben den „laufenden Geschäften“ liegen nun unsere Hauptaufgaben in den Bereichen „Rahmenbedingungen schaffen“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Finanzierung“ und „Landsuche“. Weiter unten können Sie ein wenig über unser Werkzeug „Projektmanagement“ erfahren. Wer sich ein Bild unserer groben Ablaufplanung machen möchte, kann hier nach sehen: [www.oekodorf.or.at/www.ger/index\\_ums.html](http://www.oekodorf.or.at/www.ger/index_ums.html) [RW]

---

Projekt Intern

Werkzeug: Projektmanagement

Ein Ökodorf-Projekt in Österreich voranzubringen, ist eine komplexe Angelegenheit. Die Ausgangsbasis sind unzählige involvierte Menschen und Organisationen, behördliche Auflagen, einen (öffentlich) kaum besetzten „Ökodorf“-Begriff, die Notwendigkeit alles zu finanzieren etc. Um dabei den Überblick zu bewahren, haben wir schon vor über einem Jahr im Team erarbeitet, welche Schritte vor der Inbesitznahme der Ökodorf-Grundfläche notwendig sind. Das Ergebnis sind über 40 Prozesse bzw. Projekte, die alle einen Beginn und ein Ende haben und teilweise von einander abhängen. Erfreulicherweise können wir uns mit Hilfe einer speziellen Software einen bildhaften Überblick verschaffen „was gerade ansteht“. Auch wenn der Begriff „Projektmanagement“ in der Alternativ-Bewegung teilweise verpönt ist, für uns handelt es sich dabei um ein wichtiges Werkzeug. [RW]

Tagebuch: Lebenslanges Lernen

Über die Gesprächskultur beim Essen im Haus Sonnenschein ... wie locker und lustig die täglichen Diskurse auch scheinen mögen, irgendwann passiert es: alle horchen auf, eine Wissenslücke wurde gelüftet und schließlich erteilt sich der Entdecker dieser kollektiven Mangelerscheinung selbst den Lehrauftrag die Frage bis zum nächsten Treffen zu recherchieren.

Die Themen halten sich dabei weder an Kategorien noch an Konventionen, von: „Wo stürzte die Hindenburg ab?“ „Bestehen Regenwürmer aus Fleisch?“ Bis zu: „Was ist Injekulation?“ lassen wir nichts aus. Keine Ungereimtheit entkommt uns! Neben dem rituellen „ma, des schmeckt echt guat“ gibt’s nun also auch ein „Wer hält das nächste Referat?“ [NK]

---

Empfehlungen des Monats

Buch: Fast nackt

Leo und Jane Hickman leben gemeinsam mit ihrer kleinen Tochter Esme in einem viktorianischen Reihenhauses in London. Er ist Journalist und leitender Redakteur beim Guardian. Gemeinsam mit drei BeraterInnen startet die Familie die Umstellung ihres Lebensstiles. Das Buch ist besser als jeder Ratgeber, da es viel mehr Esprit besitzt und eine wahre Geschichte erzählt. Die zahlreichen e-mails die Leo während des Experiments als Unterstützung erhalten hat, gewähren tiefe Einblicke in die Tragweite eines solchen Experiments. Fazit: Wer sich einmal auf den Weg des ethischen (ökologisch) korrekten Lebens begeben hat kehrt nicht mehr um. Leo Hickman, "Fast nackt - Mein abenteuerlicher Versuch ethisch korrekt zu leben", Pendo 2006, ISBN: 3866121008, 16,90 € [AD]

Ökodorf: Findhorn

Der Norden Schottlands hat's in sich, wie man so schön sagt. Neben Loch Ness ist als weiterer Grund wohl zweifellos die „Mutter der Ökodorf-Bewegung“ - die Findhorn Community - anzuführen. Seit seinen Anfängen in den frühen 60-igern hat sich, nordwestlich von Aberdeen, eines der wohl bedeutendsten ganzheitlich orientierten

Gemeinschaftsprojekte der Gegenwart gemausert. In einer ursprünglich unwirtschaftlichen Gegend sind seit damals nicht nur 20-Kilo Kohlköpfe gewachsen, sondern auch Vorträge und Workshops zu Themen wie Permakultur, Ökodorf-Management, Alternative Energiegewinnung u.a.m. gehalten worden. Ein Produkt der Jahrzehnte langen Gemeinschaftserfahrung sind die „Community Guidelines“, die wir für Sie übersetzt und zum Download bereitgestellt haben: [www.oekodorf.or.at/www.ger/index\\_findguide.html](http://www.oekodorf.or.at/www.ger/index_findguide.html). Wer mehr wissen möchte, wird unter [www.findhorn.org](http://www.findhorn.org) auf englisch informiert. [AN]

Plattform: Der Knauserer

„Weniger ist mehr“. Diese alte Lebensweisheit scheint heute schon fast in Vergessenheit geraten zu sein. Unser moderner und meist ineffizienter Lebensstil eröffnet dabei erstaunlich viel Verbesserungspotential. Die Internetseite ist ein Vorreiter auf dem Gebiet nachhaltiger Lebensgestaltung und bietet ein riesiges Lexikon von einfachen Spartipps in den Bereichen Energie, Haushalt/Finanzen und vielen mehr. Darüber hinaus finden sich jede Menge an Hintergrundinformationen, Produkt- und Buchempfehlungen sowie ein Forum. Der monatliche Newsletter besticht mit einfach anwendbaren Tricks, die das eigene Leben ökologischer und nachhaltiger gestalten. Sehr empfehlenswert! Mehr dazu finden Sie unter: [www.derknauserer.at](http://www.derknauserer.at) [TG]

---

Wunschliste

Absurditäten des Alltags

Man stelle sich die folgende Obszönität, nur einmal im Leben wohl gemerkt, bildlich vor: Es gibt Zustände, untragbar im Eigentlichen, doch schon Tage, Monate - Jahre fast - in Duldung. Man traut sich nicht hinzusehen, weiß aber genau, dass es irgendwann augenfällig werden wird.

Nun, ohne Umschweife zum Thema: Es gibt da ein Haus, berühmt für seinen Sonnenschein, aber zu wenigen ... „IKEA IVAR-Regalen“! Wer jetzt glaubhaft beschreiben kann, wie man für unsere Bibliothek, die beinahe überquillt mit mehr als 2000 frei entlehnbaren Köstlichkeiten, zu kostenlosen bis günstigen IVAR-Regalen kommt, soll sich bitte melden! Danke!

Bitte lass von dir hören und kontaktiere uns unter [dialog@oekodorf.or.at](mailto:dialog@oekodorf.or.at) oder Tel.: +43/(0)3153/8253. Und es fehlt noch mehr - unsere gesamte Wunschliste ist zu finden unter: [www.oekodorf.or.at/suche](http://www.oekodorf.or.at/suche) [AN]

---

KEIMBLATT ÖKODORF kontaktieren

Viele Wege führen zu KEIMBLATT ÖKODORF

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen haben bzw. uns persönlich kennen lernen wollen! Unsere Kontaktdaten finden Sie im Impressum.

Darüber hinaus bieten wir jeden ersten Montag im Monat jeweils um 19 Uhr im Infobüro Wien (siehe Impressum) einen Infoabend. Eine Anmeldung ist spätestens drei Tage vorher erforderlich unter Tel.: +43/(0)3153/8253 oder e-mail: [dialog@oekodorf.or.at](mailto:dialog@oekodorf.or.at).

Weitere Kontaktinformationen (z.B. Projektbesuch, Anreiseinformationen Antwortformular, Mailinglisten etc.) finden Sie unter [www.oekodorf.or.at/www.ger/index\\_contact.html](http://www.oekodorf.or.at/www.ger/index_contact.html). Selbstverständlich können Sie uns auch anrufen unter Tel.: +43/(0)3153/8253.

---

KEIMBLATT ÖKODORF unterstützen

Interesse, KEIMBLATT ÖKODORF zu unterstützen?

Informationen zu vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten wie Spende, Mitarbeit, Mitgliedschaft, Investment, Patenschaft, siehe: [www.oekodorf.or.at/www.ger/index\\_supp.html](http://www.oekodorf.or.at/www.ger/index_supp.html) Selbstverständlich können Sie uns auch anrufen unter Tel.: +43/(0)3153/8253

### Gratis-Abo!

Wir bieten Ihnen ein Gratis-Abo per e-mail oder Fax. Das Abo per Postversand kostet 10,- € pro Jahr für sechs Ausgaben. Teilen Sie uns bitte die gewünschte Zustellungsart und Ihre Kontaktdaten mit (e-mail- bzw. Postadresse oder Fax-Nr.) unter: [abo@oekodorf.or.at](mailto:abo@oekodorf.or.at) oder Tel.: +43/(0)3153/8253. Mitglieder erhalten auf Wunsch auch per Post eine kostenlose Zusendung!

Hinweis gemäß § 107 TKG 2003 und § 7 Abs. 2 ECG:

Um das Keimbl@tt-Abo abzubestellen, bitte ein e-mail mit Betreff „abbestellen“ an [abo@oekodorf.or.at](mailto:abo@oekodorf.or.at) schicken oder kurz unter Tel.: +43/(0)3153/8253 anrufen.

---

Keimbl@tt Nr. 22;

Herausgeber: KEIMBLATT ÖKODORF, Tel.: +43/(0)3153/8253; [www.oekodorf.or.at](http://www.oekodorf.or.at), e-mail: [dialog@oekodorf.or.at](mailto:dialog@oekodorf.or.at);

Projektzentrum: Altenmarkt 95, 8333 Riegersburg, Österreich; Info-Büro Wien: Johann-Strauß-G. 33/3, 1040 Wien; Redaktion: Ronny Wytek [RW]; Alexander Dworak [AD]; Nika Kiffmann [NK]; Tanja Gsellmann [TG]; Anton Nothegger [AN]

Erscheinungsweise: zweimonatlich; mit 100% Ökostrom hergestellt und freundlicher Unterstützung der oekostrom AG ([www.oekostrom.at](http://www.oekostrom.at));

Bankverbindung: PSK Konto-Nr: 92 155 750, BLZ: 60000; für Überweisungen aus dem Ausland: BIC: OPSKATWW, IBAN: AT506000000092155750;

ZVR-Zahl: 912392495

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die es sich zum Ziel gemacht hat, ein Ökodorf in Österreich zu verwirklichen. Wir wollen einen Rahmen schaffen für 150 bis 300 Menschen auf dem Weg Richtung Friedfertigkeit, Nachhaltigkeit und Selbstentfaltung.